



Prot. Nr. 41820

Bozen / Bolzano / Bulsan, 22.01.2014

An die Schulführungskräfte der
Schulen der ladinischen Ortschaften

An das Amt für Verwaltungsinformatik der
Schulen

An das Konservatorium »C. Monteverdi«
Dominikanerplatz 19
39100 Bozen

An die Philosophisch-Theologische
Hochschule Brixen
Seminargasse 4
39042 Brixen

An die Schulgewerkschaften
im Lande

An die Freie Universität Brixen
Fakultät für Bildungswissenschaften
Ladinische Sektion
Regensburger Allee 16
39042 Brixen

An das Landespresseamt
im Hause

An die Anschlagtafel
im Hause

Eintragung in die Schulranglisten - Schuljahr 2014/2015

Die Landesregierung hat mit Beschluss vom 27. Dezember 2013 Nr. 1985, die Kriterien für die Errichtung der Schulranglisten verabschiedet. Gemäß Art. 14 des Beschlusses werden vom Schulamtsleiter Termine und organisatorischen Maßnahmen für die Einreichung der Gesuche und die Erstellung der Schulranglisten festgelegt.

Einreichtermin für die Gesuche um Eintragung in die Schulranglisten aller Schulstufen ist

19. Februar 2014

Hierbei handelt es sich um eine Verfallsfrist. Es gilt in jedem Fall das Datum des Poststempels

1) Lehrpersonen, die bereits in den Landesranglisten des Schulamtes eingetragen sind und **kein** Gesuch für die Landesranglisten 2014/2015 eingereicht und somit auch **keine** Präferenzen für die Schulranglisten 2014/2015 abgegeben haben, können auf dem eigenen **Vordruck (A1 oder A2)** maximal fünf Schuldirektionen angeben, in deren Schulranglisten sie eingetragen werden wollen.

Sie werden dann in die jeweilige Schulrangliste mit der Punktezahl übernommen, mit welcher sie in der Landesrangliste aufscheinen. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Stellenwahl auf Grund der Landesranglisten auch kurzfristige Supplenzen gewählt werden können.

2) Lehrpersonen, welche nicht in den Landesranglisten des Schulamtes eingetragen sind und eine Eignung bzw. Lehrbefähigung oder den gültigen Studientitel besitzen, müssen für die Eintragung in die Schulranglisten ansuchen und den **Vordruck B1 oder B2 (für Ranglisten der Grundschule), den Vordruck C1 oder C2 (für Ranglisten der Sekundarschule)** verwenden.



3) Die Lehrpersonen, welche mit Vorbehalt in die Landesranglisten eingetragen sind, weil sie den Zulassungstitel dafür noch nicht besitzen, können auf Grund der Landesranglisten keine Supplenz- oder Stammrollenstelle wählen, solange der Vorbehalt nicht aufgehoben ist.

Damit diese Personen bei der Stellenwahl eine Supplenzstelle für das kommende Schuljahr wählen können, müssen sie auch um Eintragung in die Schulrangliste ansuchen, sofern sie im Besitz eines Studientitels für die Eintragung in die Schulranglisten sind.

4) Mit Vorbehalt können sich diejenigen Bewerberinnen und Bewerber in die Schulrangliste eintragen lassen,

- a) den Zugangstitel zu den Schulranglisten (Studientitel / Lehrbefähigung / Ergänzungsprüfungen) vor Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche im Ausland erworben haben und innerhalb dieser Frist bei den zuständigen Stellen um Anerkennung gemäß den geltenden Bestimmungen angesucht haben;
- b) den Zugangstitel zu den Schulranglisten (Studientitel / Lehrbefähigung / Ergänzungsprüfungen) nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche im Inland erwerben;
- c) den Zugangstitel zu den Schulranglisten (Studientitel / Lehrbefähigung / Ergänzungsprüfungen) nach Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche im Ausland erwerben und umgehend nach Erwerb desselben bei den zuständigen Stellen um Anerkennung gemäß den geltenden Bestimmungen ansuchen;
- d) welche den Nachweis über die Kenntnis der ladinischen Sprache des Ladinischen Schulamtes innerhalb März 2014 erwerben.

Bis **25. Juli 2014** müssen die Personen, die mit Vorbehalt, gemäß Punkt 4 in den Schulranglisten eingetragen sind, die entsprechende Dokumentation bzw. Eigenerklärung nachreichen, damit der Vorbehalt aufgehoben wird. Wer den Vorbehalt nicht fristgerecht auflöst, wird aus der Schulrangliste gestrichen.

Um Eintragung in die Schulranglisten kann nur in einer einzigen Provinz angesucht werden. In Südtirol ist es aber möglich, sich gleichzeitig in die Schulranglisten der deutschen, italienischen und ladinischen Schulen eintragen zu lassen. In jedem Fall müssen dafür getrennte Gesuche bei den jeweiligen Schulämtern eingereicht werden.

Bewerberinnen und Bewerber können um Eintragung in die Schulranglisten jener Stellenpläne und Wettbewerbsklassen ansuchen, für welche sie die Zulassungstitel (Eignung/Lehrbefähigung oder gültiger Studientitel) besitzen oder bis **25. Juli 2014** erwerben werden.

Wer also die Voraussetzungen besitzt, kann ein Gesuch um Eintragung in die Schulranglisten für Grundschulen und ein Gesuch um Eintragung in die Schulranglisten für Sekundarschulen einreichen.

Die Vorrangstitel für die Eintragung in die Verzeichnisse der Lehrpersonen mit Vorrang für den Integrationsunterricht und für den Unterricht von Englisch an der Grundschule können im Ansuchen erklärt werden.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen dem Gesuch keine Dokumente und Bescheinigungen beilegen, sondern können alle Titel und Voraussetzungen im Gesuch selbst erklären. Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben im Gesuch Selbsterklärungen im Sinne des DPR Nr. 445/2000 sind und falsche Erklärungen strafrechtliche Folgen haben sowie den Ausschluss aus der Rangliste für den Zeitraum der Gültigkeit derselben bedeuten.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen den Besitz der für den Unterricht in bestimmten Fächern der Mittel- und Oberschulen vorgeschriebenen Ergänzungsprüfungen und deren Ausmaß im Gesuch genauestens erklären. Wenn die vorgelegten Ergänzungsprüfungen nicht eindeutig den Fachbereichen zugeordnet werden können, kann das Amt verlangen, dass der Bewerber oder die Bewerberin innerhalb einer angemessenen Frist eine Bestätigung des Fakultätsleiters über die Zuordnung vorlegt.

Das Recht auf Vorrang bei Punktegleichheit, der unter den Buchstaben M, N, O, R und S angeführten Voraussetzungen, muss jedes Jahr bestätigt werden.



Es werden ausschließlich jene Titel bewertet, welche innerhalb des Termins für die Einreichung der Gesuche erworben wurden und deren Besitz im Gesuch erklärt ist.

Es werden nur Unterrichtsdienste bewertet, die bis zum 31.08.2013 abgeleistet wurden. Die Dienste können auch mit einem Dienstzeugnis belegt werden.

Pro Schuljahr werden höchstens sechs Monate Dienst bewertet. Im Falle von spezifischem Dienst werden 2 Punkte pro Monat (max. 12 Punkte pro Jahr), im Falle von nicht spezifischem Dienst ein Punkt pro Monat (max. 6 Punkte pro Jahr) zuerkannt. Da die Bewerberin oder der Bewerber über die Zuordnung von Dienstzeiten als spezifischer oder nicht spezifischer Dienst entscheidet, muss im Ansuchen angegeben werden, für welche Wettbewerbsklasse der Dienst gewertet werden soll. Dies gilt für die Gruppe 2 ab dem Schuljahr 2003/04 und für die Gruppe 3 ab dem Schuljahr 2008/09. In den Schuljahren davor wird der Dienst gemäß Bewertungstabelle des Beschlusses Nr. 1188/2008 gewertet.

Die Unterrichtsdienste, die ab dem Schuljahr 2008/2009 an Kindergärten, an Berufsschulen und an Universitäten geleistet wurden, werden als nicht spezifische Dienste gewertet.

Ab dem Schuljahr 2008/2009 werden für den Unterricht von Englisch an der Grundschule an mindestens zwei Schulstellen oder in mindestens vier Klassen, für den Unterricht in entlegenen Schulstellen und für jeden Zweijahreszeitraum Integrationsunterricht an derselben Stelle ohne Unterbrechung zusätzliche Punkte zuerkannt (siehe Punkt B.6 der Bewertungstabelle).

Die im Ausland erworbenen Studientitel sind für die Zulassung und Bewertung der Dienste nur dann gültig, wenn sie gemäß den geltenden Bestimmungen in Italien anerkannt sind bzw. um Anerkennung in Italien angesucht wurde.

Der Unterrichtsdienst an Schulen in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union ist dem entsprechenden Dienst in Italien gleichgestellt und wird entsprechend bewertet. Dazu gehört z. B. auch das Unterrichtspraktikum in Österreich.

Die allgemeinen Zulassungsvoraussetzungen für die Eintragung in die Schulranglisten sind in den Artikeln 12 und 13 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1985/2013 angeführt und müssen bei Verfall der Frist für die Einreichung der Gesuche vorliegen.

Für die Eintragung in die Schulranglisten muss die Bewerberin oder der Bewerber im Besitze des gültigen Zulassungstitels sein.

Nicht zugelassen ist, wer:

- a) die Zulassungsvoraussetzungen gemäß Artikel 12 und 13 des Beschlusses Nr. 1985/2013 nicht besitzt;
- b) das Ansuchen nicht unterschrieben hat;
- c) das Ansuchen nach Verfall des Termins eingereicht hat.

Die Bewerberin oder der Bewerber muss, vorbehaltlich Punkt 4 dieses Rundschreiben, im Besitz des gültigen Zulassungstitels für die Eintragung in die Schulranglisten sein.

Für den Unterricht an Grundschulen sind dies:

- a) die Eignung, die bei einem ordentlichen Wettbewerb oder einer außerordentlichen Prüfungssession erworben wurde, oder
- b) das Laureat in Bildungswissenschaften für den Primarbereich – Sektion Grundschule oder die Anerkennung der in einem EU-Land erworbenen Berufsberechtigung oder
- c) das Diplom der **Lehrerbildungsanstalt**, sofern es innerhalb des **Schuljahres 2001/2002** erworben wurde, oder
- d) für die *Erteilung von katholischem Religionsunterricht*: ein Studientitel gemäß Dekret des Landeshauptmanns Nr. 1562 vom 17. Juli 2011.

**Für den Unterricht an Mittel- und Oberschulen sind dies:**

- a) die Lehrbefähigung für den Unterricht in entsprechenden Fach, oder
- b) die Anerkennung der in einem EU-Land erworbenen Berufsberechtigung oder
- c) ein gültiger Studientitel laut Ministerialdekret vom 30. Jänner 1998, Nr. 39, in geltender Fassung oder ein Studientitel gemäß Ministerialdekret vom 9. Februar 2005, Nr. 22, oder gemäß Beschluss der Landesregierung Nr. 902 vom 26. März 2006 oder gemäß Beschluss der Landesregierung vom 25. September 2006, Nr. 3422 oder
- d) für die *Erteilung von katholischem Religionsunterricht*: ein Studientitel laut Dekret des Landeshauptmanns vom 17. Juni 2011, Nr. 1562.

Die Zulassungstitel gemäß Buchstaben a) und b) berechtigen zur Eintragung in die Gruppe 2 der Schulranglisten, sofern die Lehrperson nicht bereits in den Landesranglisten eingetragen ist. Die Zulassungstitel gemäß den Buchstaben c) und d) berechtigen zur Eintragung in die Gruppe 3 der Schulranglisten.

Die Laureate, die in dreijährigen Universitätsstudiengängen erworben wurden, sind keine gültigen Studientitel für den Unterricht an der Mittel- und Oberschule.

Erstellung und Verwendung der Schulranglisten

Auch bei der Erstellung der Schulranglisten durch das Schulamt, ändern sich deren Aufbau und Verwendung nicht:

- a) Für jede Schuldirektion wird eine eigene Schulrangliste für jedes Fach (Stellenplan oder Wettbewerbsklasse) erstellt, das an dieser effektiv unterrichtet wird. Sie besteht aus drei Gruppen, welche bei der Stellenvergabe der Reihe nach verwendet werden.
- b) Die Supplenzen für das Schuljahr 2014/2015 werden für alle Stellenpläne der Grundschule und alle Wettbewerbsklassen der Mittel- und Oberschule in einer Stellenwahl vergeben, die von den Schulen durchgeführt wird.

Wenn bei der Überprüfung der Gesuche festgestellt wird, dass Angaben fehlen und dies den Ausschluss von sämtlichen Ranglisten zur Folge hätte, so wird der Lehrperson eine Heilungsfrist von fünf Tagen eingeräumt: Die Lehrperson wird schriftlich (Telegramm) aufgefordert, die fehlenden Unterlagen innerhalb von fünf Tagen ab Erhalt der Mitteilung bei der Schule einzureichen. Bei Nichteinhaltung der Frist wird der Ausschluss vom Wettbewerbsverfahren verfügt.

Veröffentlichung der Ranglisten und Rekurse

Der Schulamtsleiter genehmigt die vorläufigen Schulranglisten, welche dann gleichzeitig mit den vorläufigen Landesranglisten voraussichtlich Mitte **Mai 2014** an der Anschlagtafel des Ladinischen Schulamtes veröffentlicht werden.

Gegen die provisorischen Schulranglisten kann man innerhalb von zehn Tagen Einspruch beim Schulamtsleiter erhoben werden. Gegen die Ranglisten der ersten Gruppe kann nur Einspruch auf Grund von materiellen Fehlern erhoben werden.

Nach Ablauf der Einspruchsfrist und der Entscheidung über die Einsprüche genehmigt dann der Schulamtsleiter Ende Juli 2014 die endgültigen Schulranglisten.

Auskünfte werden erteilt von:

Dr.^a Carla Pedevilla (Grundschulen) tel. 0471 / 417015

Dr.^a Elisabetta Rindler (Mittel-und Oberschulen) tel. 0471 / 417018

Ich ersuche Sie, den Lehrpersonen die notwendigen Informationen weiterzugeben und die Gesuchsvordrucke zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Abteilungsdirektor
Dr. Alexander Prinoth

**Anlagen:**

- Anlage 1/A: Beschluss der Landesregierung vom 27. Dezember 2013, Nr. 1985, betreffend „Landes- und Schulranglisten für die Aufnahme des Lehrpersonals der Grund-, Mittel- und Oberschulen
- Anlage 1/B: Bewertungstabelle für die Landesranglisten und für die Schulranglisten (Beschluss der Landesregierung vom 27. Dezember 2013, Nr. 1985.
- Anlage: Verzeichnis der Schuldirektionen
- Anlage 4: Antrag um Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz 104/1992 (dt.)
- Anlage 5: Antrag um Geltendmachung des Vorranges laut Gesetz 104/1992 (it.)
- Gesuchsvordrucke:
 - **Vordruck A1** (deutsch) für Lehrpersonen, die bereits in der Landesrangliste eingetragen sind und nun die Schulen für die Eintragung in die Schulranglisten angeben.
 - **Vordruck A2** (italienisch) für Lehrpersonen, die bereits in der Landesrangliste eingetragen sind und nun die Schulen für die Eintragung in die Schulranglisten angeben.
 - **Vordruck B1** (deutsch) für die Eintragung in die Schulranglisten der Grundschulen
 - **Vordruck B2** (italienisch) für die Eintragung in die Schulranglisten der Grundschulen
 - **Vordruck C1** (deutsch) für die Eintragung in die Schulranglisten der Mittel- und Oberschulen
 - **Vordruck C2** (italienisch) für die Eintragung in die Schulranglisten der Mittel- und Oberschulen